

# Zukunft auch in veränderter Arbeitswelt

## Kreishandwerkerschaft feiert junge und gestandene Meister

Von **GABRIELE ENGELBERT**

### SCHLÜCHTERN

Zum Meisterforum der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern füllte sich die Stadthalle mit 250 geladenen Gästen und vielen Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Bildung.

Im Mittelpunkt der vielstündigen Feier standen die Ehrung der Jungmeister mit dem Meisterbrief, sowie die Vergabe der Meisterbriefe für die seit 25, 40 und 50 Jahren tätigen Meisterjubilare.

Kreishandwerksmeisterin Esther Hummel begrüßte Landrat Thorsten Stolz (SPD), Kreisbeigeordneten Jannik Marquart (CDU), Heike Hengster, die Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Hanau, Stefan Füll, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, Bürgermeister Matthias Möller. Durchs Programm führte Carsten Ullrich. Der Meistertitel im Handwerk werde nicht nur für eine Saison vergeben, so betonte Hummel, wie beim Fußballern, sondern für ein ganzes Leben. Die Jahrhunderte alte Handwerkstradition stehe für Können, Verantwortung, Qualität und Ausbildung.

Der Meisterbrief sei beständig, gelte für „Vertrauen, Erfahrung und echte Qualität.“ Mit ihrer bestandenen Meisterprüfung, so meinte sie zu den Jungmeistern, hätten sie Verantwortung für Ausbildung und für die Zukunft des Handwerks übernommen. Und die Meisterjubilare hätten lange mit Ausbildung und Betriebsführung Beiträge für die Region und das Miteinander

### Gefeiert und gebraucht



In feierlichem Rahmen erhielten 22 Männer und Frauen ihre Meisterbriefe.

Foto: Gabriele Engelbert

der geleistet. Ihnen gebühre Respekt und Anerkennung. Dass Handwerk goldenen Boden habe, gelte immer noch. Die Arbeitswelt verändere sich, aber nie könnten Erfahrung, Fingerspitzengefühl, Leidenschaft und Menschen dahinter ersetzt werden. So habe das Handwerk unbedingt eine Zukunft. Handwerksmeister würden nicht gefeiert, sondern gebraucht.

Ähnlich drückten auch Carsten Ullrich, Landrat Stolz und Bürgermeister Möller Stolz und Anerkennung aus. Handwerk schaffe bleibende Werte, so Ullrich, stehe für Beständigkeit, Tradition und Zukunft, für Teamwork, sei wichtig für den Zusammenhalt der Gesellschaft.

In einem gemeinsamen Interview-Gespräch mit Landrat Stolz, Stefan Füll, Heike

Hengster und Bürgermeister Möller gratulierten sie den Handwerksmeistern. „Übernehmen Sie Verantwortung“, appellierte Stolz. Meister seien wesentliche Leistungsträger. Handwerker würden nicht arbeitslos, betonte Hengster. Und Möller wies auf das gerade eröffnete, von Handwerkern fertiggestellte neue Obertor hin. Stadtentwicklung funktioniere nur mit Handwerk. „Wir wollen

Lust auf duale Ausbildung machen“, das sei wichtig, ergänzte Stolz.

Den Meisterbrief erhielten 22 Jungmeister, darunter zwei Metallbauerhandwerker, sechs im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, drei Kraftfahrzeugtechniker, zwei Elektrotechniker, ein Kälteanlagenbauer, zwei Friseure, ein Zimmerer, ein Maurer, eine Bestatterin, ein Feinwerkme-

chaniker, ein Bäcker und ein Tischler.

Den bronzenen Meisterbrief bekamen 17 Meister, den silbernen 14 Meisterjubilare, und der goldene Meisterbrief wurde sechs Altmeistern verliehen. Die Verleihung übernahmen Esther Hummel und Stefan Füll.

Anschließend gab es einen Fachvortrag, bevor zum Abschluss ein üppiges Büffett serviert wurde.

## DIE NAMEN DER JUNGEN MEISTER

Jonas Appel (Metallbauer), Elias Aul (Installateur und Heizungsbauer), Jan Born (Installateur und Heizungsbauer), Marcel Domin (Kraftfahrzeugtechniker), Andreas Hagemann (Metallbauer), Stefan Heberer (Elektrotechniker), Dennis Heimrich (Kälteanlagenbauer), Marie-Sophie

Hohmann (Bestatterin), Hanes Langner (Elektrotechniker), Tanja Laska (Friseurin), Kai Laufer (Zimmerer), Erwin Piek (Installateur und Heizungsbauer), Michael Plotnikow (Installateur und Heizungsbauer), Alan Rasoul (Friseur), Tim Schäfer (Tischler), Mirco Schmidt (Installateur

und Heizungsbauer), Julien Sieland (Maurer und Betonbauer), Julian Thürck (Feinwerkmechaniker), Andreas Wikinger (Bäcker), Pascal Florian (Kraftfahrzeugtechniker), Daniel Müller (Kraftfahrzeugtechniker), Christoph Henrich (Installateur und Heizungsbauer).